



Pressemitteilung

9. Oktober 2026

Seite 1 von 2

Potsdamer Platz 1
10785 Berlin

Tel. +49 30 18 681-43333
Fax +49 30 18 681-55366

presse@bkm-info.bund.de
www.kulturstaatsminister.de
www.bundesregierung.de

Staatsminister Weimer verleiht den Deutschen Verlagspreis 2026 – Staatsminister Weimer: „Unabhängige Verlage sorgen für eine vielstimmige und lebendige demokratische Öffentlichkeit“

Kulturstaatsminister Wolfram Weimer hat heute im Rahmen der 78. Frankfurter Buchmesse die 85 Preisträger des Deutschen Verlagspreises 2026 ausgezeichnet. Die Verlage „kunstanstifter - Verlag für Illustration“, „Merve“ und „Voland & Quist“ wurden als Spitzenpreisträger ausgewählt und erhielten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 50.000 Euro. Zum ersten Mal verlieh Staatsminister Weimer zusätzlich den mit 24.000 Euro dotierten Innovationspreis. Dieser würdigt besonders zukunftsweisende Verlagsarbeit und ging an den „mairisch Verlag“. Der diesjährige Nachhaltigkeitspreis, ebenfalls mit 24.000 Euro Preisgeld dotiert, erhielt der Verlag „Shift Books“. Weitere 79 Verlage wurden mit einem Gütesiegel ausgezeichnet, das jeweils mit 18.000 Euro Preisgeld verbunden ist. Daneben können jährlich bis zu drei Verlage mit einem Jahresgesamtumsatz von mehr als drei Millionen Euro ein undotiertes Gütesiegel erhalten. In diesem Jahr ging dieses Siegel an den Verlag „Matthes & Seitz Berlin“. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von 1,62 Millionen Euro vergeben.

Staatsminister Weimer: „Unabhängige Verlage lassen sich auf das Wagnis des Verlegens ein: Weil sie an ihre Themen glauben, weil sie von ihren Autorinnen und Autoren überzeugt sind, und weil sie ungewöhnlichen Sichtweisen und einzigartigen literarischen Handschriften eine Leserschaft geben wollen. Sie sorgen dafür, dass unsere Öffentlichkeit vielstimmig, offen und wach bleibt. Ohne ihre Freude an Neuentdeckungen wäre unsere Diskurskultur ärmer. Und genau das ist es, was Demokratie braucht: den Wettstreit der Ideen, den Austausch der Argumente und die Auseinandersetzung mit neuen Konzepten.“

Die diesjährige Jury wählte die Preisträger aus insgesamt 279 Bewerbungen aus.

Jörg Thadeusz, Vorsitzender der Jury: „Die Zusammenarbeit in der Jury war inspirierend und von großem gegenseitigem Respekt geprägt – getragen von einer echten Entdeckerfreude. Die kreative



9. Oktober 2026

Seite 2 von 2

Bandbreite der eingereichten Programme bringt einen immer wieder zum Staunen und zeigt, wie lebendig und eigensinnig die Verlagslandschaft ist.“

Weitere Jury-Mitglieder sind Alexander Cammann, Isabel Fargo Cole, Ines Dettmann, Katharina Holzmann, Prof. Dr. Friedhelm Marx und Deniz Utlü.

Partner des Deutschen Verlagspreises sind die Kurt Wolff Stiftung und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.

Die vollständige Liste der Preisträger und weitere Informationen ist hier verfügbar: [Die Preisträger - Deutscher Verlagspreis - Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien](#)